

# Dog and Cat Rescue Center Samui

Brigitte Gomm  
112/35 Moo 6 Bophut (Chaweng)  
Samui 84320 Suratthani  
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490  
Mobile: 00 66 1 893 94 43

E-mail: [info@samuidog.org](mailto:info@samuidog.org)  
Website: [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org)



Liebe Tierfreunde!

August 2006

Wie immer ist die Zeit wie im Flug vergangen und es hat sich mal wieder viel getan im DRCS. Meinen herzlichen Dank an alle, die jetzt schon so lange dem DRCS die Treue halten und uns mit tatkräftiger Hilfe vor Ort oder aus der Ferne durch Spenden unterstützen. Für neu hinzugekommene Tierfreunde, die meinen Ausführungen vielleicht nicht immer folgen können, ist es vermutlich empfehlenswert den letzten Rundbrief zu lesen. Er ist auf der Homepage [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org) unter Infos und News zu finden. Wir haben endlich das Problem der falsch dargestellten Schriftgrößen im Wesentlichen gelöst. Vera, die sich mit HTML Programmierungen auskennt, hat das Übel an der Wurzel gepackt und viele Stunden damit verbracht falsche Programmierungen zu löschen und durch richtige zu ersetzen. So schwer ist HTML gar nicht – HA, HA. Wir haben viel an der Homepage gearbeitet und es lohnt sich auch für Tierfreunde, die schon lange dabei sind mal wieder reinzuschauen, denn wir haben viele, viele Bilder von Hunden eingegeben, die in eine neue Heimat geflogen sind. Fotos von glücklichen Hunden und Menschen! („Was wir tun“ unter „Hundetrasporte“). Unter Infos und News könnt ihr jetzt in vielen Rundbriefen aus vergangenen Jahren stöbern. Einige laufen noch nicht – wir arbeiten daran! Außerdem sind dort ein paar Impressionen von der 7-Jahresparty am 1. 4. 2006 zu sehen. Schaut einfach mal rein! [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org).

Es ist uns jetzt auch möglich die Rundbriefe mit Bildern per E-Mail zu verschicken. Möglicherweise kommen die Briefe nicht bei allen in der vorgesehenen Form an – da kann man leider nichts machen, weil sich die Computerprogramme wohl doch nicht so gut miteinander vertragen, wie es vorgesehen ist!? Falls ihr den Brief nicht als E-Mail erhalten habt, gebt mir bitte Bescheid!

## HUNDEHAUS

Am 25.6.06 war es endlich soweit. Wir haben einen Bauherrn gefunden, der bereit ist, uns zu einem fairen Preis ein wunderschönes Welpenhaus zu bauen. Ausschlaggebend für den Baubeginn waren einige größere Spenden von Brigitte und Peter aus Erkrath, von Alex und dem Artstyle Tattoo Studio in Schweinfurt, vom Marchig Trust aus England und von Karen aus St. Annes in England.



Das Haus ist 7 mal 9 Meter groß. Es hat 4 kleine Räume und eine 24 m<sup>2</sup> große Terrasse. Die Terrasse haben wir so groß gestaltet, damit ihr dort mit den Hunden spielen könnt und für die kleinen Wilden genug Platz zum Herumtollen ist. Die Terrasse ist außen mit einer 70 cm hohen

Mauer umgeben auf der sich eine Sitzbank für euch befindet. Ich nehme an, dass Hundefreunde, die das Welpenhaus betreten, dann aus Zeitgründen wenig vom restlichen Tierheim sehen werden. Die kleinen Racker sind wirklich einnehmend putzig. Noch eine große Bitte an Tierfreunde, die ihren nächsten Urlaub auf Samui verbringen: Die Welpen brauchen Spielzeug! Schaut doch mal die Kuschtiere durch. Sie können natürlich beschädigt sein und sollen keinen Schönheitswettbewerb gewinnen.

Wir hoffen durch den Bau des Hundehauses und die besseren hygienischen Möglichkeiten die Welpensterblichkeit erheblich zu senken. Das Haus ist bis in 90 cm Höhe komplett gefliest und hat vor den Räumen eine 10 cm breite Wasserrinne. Ich hoffe, dass unsere Helfer schnell begreifen werden, wie wichtig Sauberkeit und Desinfektion im Welpenhaus sind. Wenn nicht, werde ich ihr Denkvermögen und Gedächtnis auf die altbekannte Art auffrischen: Lohnabzug bis zu 1000 Baht (etwa 20 Euro) im Monat. Bei einem Grundgehalt von 6000 Baht tut es sehr weh die Prämie für einwandfreie Arbeit gekürzt zu bekommen. Die Vorstellung von einwandfreier Arbeit darf in Thailand nicht zu eng gesehen werden, denn die grundlegende Arbeitseinstellung der Thais unterscheidet sich erheblich von europäischen Vorstellungen und wenn man zu streng und fordernd mit den Angestellten umgeht, rennen sie einem davon.

In der thailändischen Kultur ist es eigentlich nicht üblich andere auf Fehler hinzuweisen oder sie gar zu bestrafen. Da einige unserer Helfer aber nur durch Geld und nicht durch gute oder schlechte Worte zu einer guten Arbeit zu motivieren sind, bleibt mir keine andere Wahl als gegen das kulturelle Dogma der Bestrafung zu verstoßen. Das Arbeitsklima scheint ja trotz demütigender Bestrafungen nicht so schlecht zu sein, denn einige Helfer sind jetzt schon etliche Jahre dabei! Neue Helfer rekrutieren sich fast immer aus dem Familien- oder Bekanntenkreis der Helfer. Wenn sich mal wieder ein Helfer „verabschiedet“ hat, brauche ich meist nicht lange zu warten bis sich ein neuer vorstellt.

#### THAILÄNDISCHE ANGESTELLTE

Diesmal haben wir leider 3 Verluste in der Helferriege zu beklagen.

Während sich Wiäng weiter tapfer hält, hat es PIT leider doch nicht geschafft. Sowohl Wiäng als auch Pit waren ständig in den Singleboxen beschäftigt. Leider hat Pit auch nach wiederholten Belehrungen nicht begriffen, worum es hier eigentlich geht: UM TIERPFLEGE!! Diese erfordert ein Mindestmaß an Überlegung und Einfühlungsvermögen, dem Pit offenbar nicht gerecht werden konnte. Ich war einigermaßen geschockt, als ich ihn dabei ertappte, wie er dabei war mit einem Hochdruckstrahler (100 bar) eine Singlebox zu reinigen, in der sich unglücklicherweise noch ein Hund befand. Diese Geräte machen einen höllischen Lärm und können aus kurzer Entfernung nicht nur hartnäckigen Schmutz entfernen, sondern auch große Wunden zufügen. Nachdem ich ihn zweimal dabei erwischt hatte und er beim 3. Mal schon wieder den Strahler ansetzen wollte, habe ich ihn fristlos entlassen. Er hat sich daraufhin betrunken und war der Meinung, ich verstünde ihn nicht. Er war ein immer freundlich lachender und sehr bemühter Mitarbeiter und es tat mir sehr Leid so handeln zu müssen, aber das Wohl der Tiere geht vor. Sein Lieblingssatz war MAI KAUDSCHAI. (Ich verstehe nicht). Diesen verkündete er mit einem strahlenden Lächeln – ihm konnte ja jetzt nichts mehr passieren, denn er hatte die Anweisung ja nicht verstanden. Viele Aufgaben hat ihm WIT (unser Manager) auf Thai mehrfach erklärt. Leider hat auch das nicht zu einem besseren Verständnis geführt.

IET hat nur kurze Zeit bei uns gearbeitet und ist eines Tages einfach nicht mehr zur Arbeit erschienen. Da er sich telefonisch auch nicht gemeldet hat, habe ich sofort die Helfer gefragt, ob mit ihm noch zu rechnen sei. Die wussten natürlich wie immer mehr als ich: IET hatte thaistylemäßig gekündigt. Nun gut, er war für Reinigungsarbeiten (eine der Haupttätigkeiten im DRCS) sowieso nicht besonders zu begeistern.

Für IET wurde BOM eingestellt, der sich aber auch inzwischen auf die übliche Art und Weise verabschiedet hat. Bom ist 18 Jahre alt und ein fleißiger und sehr höflicher Mitarbeiter. Für mich kam der Abschied völlig überraschend.

Wenn ein Helfer unentschuldig der Arbeit fern bleibt, gehe ich inzwischen erst mal davon aus, dass er gekündigt hat. So einfach ist das hier. Ich mache mir inzwischen kaum noch Gedanken um die Gründe. Die Thailänder haben kulturbedingt andere Umgangsformen und Ausländer müssen damit leben oder gehen. In Thailand werden viele Dinge anders gehandhabt als im Rest der Welt – das ist mir inzwischen klar geworden. Der Thailänder versucht auf jeden Fall einer kontroversen Diskussion aus dem Weg zu gehen. Die Sache ist eh für ihn schon entschieden, wofür noch darüber reden und sich unter Umständen rechtfertigen müssen. So denken offenbar viele Thailänder, denn ich habe schon oft von Bekannten, die thailändische Angestellte haben, genau die gleichen Verhaltensweisen geschildert bekommen.

EM, der 18 jährige Sohn von DAM, die im Haus für Sauberkeit sorgt, war für drei Monate in Bangkok bei seinem Vater. Er ist jetzt wieder auf Samui und da er intelligent und fleißig ist, habe ich ihn gerne wieder eingestellt. Da Dam wenig Geld und keine Wohnmöglichkeit für ihn hat, haust er jetzt in dem Schlafzimmer der Arztwohnung in Bahn Taling Ngam. Das kann natürlich keine Dauerlösung sein. Das Wohnzimmer des Arztes wird inzwischen für die kranken Katzen genutzt. Da Em nicht mehr neu für das Arbeitsgebiet des direkten Arzthelfers angelernt werden muss, hilft er jetzt täglich dem Arzt bei der Arbeit.



Dr. SID ist nach wie vor der beste Arzt, den das DRCS in den letzten Jahren hatte. Mehr gib es dazu eigentlich nicht zu sagen. Er sterilisiert täglich 6 Hunde oder Katzen und behandelt alle Nofälle. Dreimal in der Woche hält er seine Sprechstunde in Chaweng ab und er hat trotz viel Arbeit immer noch Zeit für ein paar Streicheleinheiten. Bei der rechtzeitigen Medikamentenbestellung hat er manchmal Probleme. Aber wir arbeiten daran.



WIT, unser Manager, leistet nach wie vor hervorragende Arbeit. Er muss sich ständig mit neuen von uns entworfenen Vordrucken beschäftigen. Vielleicht ist durch mehr Listen und Karten eine noch bessere und schnellere Übersicht möglich.

OW ist fast immer in Chaweng beschäftigt und kümmert sich um die vielen kleinen kranken Katzen. Nach Wit ist er unser bester Mitarbeiter. Er behält den Überblick wenn neue Hunde in Chaweng angeliefert werden und macht inzwischen fast alle Fotos von den Hunden und Katzen.

BANG kann sehr gut Fliesen verlegen und so ist das Zimmer für die zu sterilisierenden Katzen inzwischen ganz wunderbar gefliest. Er hat inzwischen mit dem Operationsraum angefangen. Wir werden ihn in naher Zukunft durch den Tierarzt auch noch für die schwierigen Dinge wie Infusionen legen oder perfekte Wundbehandlung ausbilden lassen.

Wie erwartet stellte sich nach kurzer Zeit ein neuer Helfer bei uns vor. Er kommt aus dem Bekanntenkreis von Egg (unserer Mann in Lamai). Er heißt BAU, ist 19 Jahre alt und kommt aus Nakhon-Sri-Thammarat. Er hat vorher in einer Wäscherei gearbeitet. Da wir durch die Welpen und die Katzen immer viele Handtücher zu waschen haben, ist es doch gut einen erfahrenen Experten auf diesem Gebiet zu haben. Er ist jetzt erst ein paar Tage da und ich weiß natürlich noch nicht, ob er den vielfältigen Aufgaben im DRCS gerecht werden kann. Wir brauchen auf jeden Fall einen Helfer, der vielseitig einsetzbar ist. Bau hat natürlich keinen Führerschein und daher kann er für wichtige Aufgaben vorerst nicht eingesetzt werden. Er kann z. B. nicht allein am Haus in Chaweng bleiben, weil er keine verletzten Tiere aus diesem Gebiet mit dem Motorrad mit Seitenwagen abholen kann.





SOMKIÄT ist nach wie vor unser Haushandwerker und hat für viele Probleme bei der Instandhaltung des Geländes eine Lösung.

Im Moment beschäftigt er sich überwiegend mit dem Bau eines gemauerten Regenwassertanks, der im Katzensgarten steht. Wasser ist teuer und in manchen Jahreszeiten regnet es selten und da ist es gut, wenn man viele große volle Tanks hat. Das Auffangbecken wird 7000 Liter fassen und soll gleichzeitig als Aussichtsplattform für die Katzen genutzt werden. Mal sehen, ob die Schmusetiger den Platz mögen. Sandra ist fleißig dabei die Außenmauern mit einem

Mosaik zu belegen. Wenn es fertig ist, werden wir ein Foto von ihrer künstlerischen Arbeit in die Homepage und in den nächsten Rundbrief setzen.

SAWAI arbeitet ständig im Katzenraum und hat sich inzwischen schon T-Shirts mit langem Arm nähen lassen, um sich besser vor den scharfen Krallen der Stubentiger schützen zu können.

RID und SAKDA sind beide schon sehr lange bei uns und sie wissen inzwischen, worum es geht (zumindest wenn ich hinter ihnen stehe).

Zum Schluss noch ein kleiner Sprachkurs. Diese wenigen kurzen Sätze reichen oft aus, um die Helfer im DRCS zu verstehen. JAHNG – ich habe es noch nicht gemacht, LÜHM – ich habe es vergessen, MAI RUH oder MAI SAAB – ich weiß nicht, HAAI – ich habe es verloren, verliehen oder es ist gestohlen worden, MAI HENN ich habe es nicht gesehen, MAI MIE – ich habe es nicht, MAI DAI – ich kann es nicht, MAI KAUDSCHAI – ich verstehe nicht (das ist in aber eher selten geworden, seitdem Pit nicht mehr da ist).

#### PROJEKT IN LAMAI

Seit dem 15. März haben wir einen besonderen Service für Lamai eingerichtet. Ein Helfer ist (soweit personaltechnisch möglich) täglich in Lamai unterwegs, er verteilt Flyer in Thai, Englisch und Deutsch, informiert die thailändische Bevölkerung über die Arbeit des DRCS und betreut dort kranke und verletzte Tiere direkt vor Ort. Natürlich führt er auch Räudebehandlungen und Impfungen durch. Eine seiner Hauptaufgaben besteht darin Hunde und Katzen zum Sterilisieren einzufangen und nach Baan Taling Gnam zu bringen. Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten (was muss ich wohl alles dabei haben?) läuft die Sache inzwischen ganz prima. In den ersten 4 ½ Monaten wurden 156 Vierfüßler dem Doktor zur Sterilisation vorgestellt.



Da für diesen Job nicht alle in Frage kamen (einen lange dauernde, umfangreiche Ausbildung zum Arzthelfer ist vorher erforderlich), hat sich schnell herausgestellt, dass EGG unser Mann für Lamai ist. Da Egg die Fangprämie von 50 Baht (etwa ein Euro) pro Hund oder Katze nicht unbedingt teilen möchte, hat er keine Schwierigkeiten die Aufgabe alleine zu bewältigen. Ihr glaubt ja gar nicht wie viele Hunde in zwei übereinander gestapelten Käfigen auf einen Motorrad mit Seitenwagen Platz finden! Ich konnte feststellen, das Egg, „unserer Mann in Lamai“, der den Hunden dort hinterher schleicht, inzwischen gut bekannt ist.

An Tagen an denen er dort nicht im Einsatz war, habe ich Anrufe von Thais erhalten, die ihn offensichtlich vermisst haben.

Vielen Dank an Silvana aus der Schweiz, die die Kosten für den Helfer und für die Fangprämie übernommen hat.

## BROTSPENDE



Auf dem Futtersektor für die Hunde hat sich auch etwas getan. Seit geraumer Zeit erhalten wir vom Poppies - einem der großen Hotels auf Koh Samui - Brotspenden, d.h. altes Brot, das im Restaurant nicht mehr angeboten werden kann. Für die Hunde ist das eine willkommene Abwechslung und die Trockenfutterkosten werden dadurch hoffentlich gesenkt. Nachdem wir in einem unserer monatlichen Inselinfos alle Hotels aufgerufen haben, dem Beispiel des Poppies zu folgen, haben sich weitere sieben Hotels angeboten, uns auf diese Art zu unterstützen. Die Hunde bekommen nun fast täglich nicht nur Brot vom Vortag, sondern auch die Reste aus drei Restaurants der Insel angeboten.

## HUNDETRANSPORTE

Trotz der erschwerten Bedingungen und gestiegenen Kosten, fliegen immer noch viele Hunde in ein neues zu Hause.



Wir sind Stella und Honey und leben jetzt bei Keum in Deutschland. Wir nehmen unseren Job als Wachhunde sehr ernst.



Wir heißen Ty und Levi und sind Geschwister. Wir leben jetzt beide zusammen in Canada bei Carol und Victoria.



Ich bin Nike und lebe bei Estella und Ted in der Schweiz. Ich kann schon Schweizerdeutsch bellen!!



Wir sind Paris und Lucky und bald geht's los nach Deutschland zu Alex. Wir sind schon sehr gespannt!!

## VORHER - NACHHER

Zu diesen Bildern muss man eigentlich nicht viel sagen.



Ich bin Mama. Mein Herrchen hat mich zum DRCS gebracht, weil er mit meinem Fell einfach nicht mehr weiter wusste.



Da wird mein Meister aber Augen machen, wenn er mich so sieht. Ob er mich wohl wieder erkennt?!



Ich bin Asterix. Ich muss zugeben, ich sah ganz schön erbärmlich aus, als ich ins Dog Rescue Center kam.



Aber siehe da. Bereits nach 3 Monaten bin ich wieder voll befellt und ein richtig hübscher Kerl!!



Ich bin Olli. Ich kam zu Brigitte als ich ca. 3 Monate alt war. Ich war zu der Zeit ziemlich rüdig.



Mittlerweile habe ich richtig schönes Fell bekommen. Und gewachsen bin ich natürlich auch noch.

## KATZEN, KATZEN und noch mehr Katzen

Die Katzenflut nimmt kein Ende. Inzwischen leben über 60 Katzen bei uns im Haus in Chaweng und in Tierheim sind auch schon weit mehr als 50. Als wir etwa 30 Katzen im Haus hatten, gingen wir davon aus, dass mehr auf keinen Fall möglich ist. Ihr glaubt ja gar nicht wie viele Katzen bei Regenwetter bei uns noch Platz im Bett finden. Nachdem wir das Hundeproblem an einigen Ecken der Insel durch die vielen Sterilisationen eingedämmt haben, sind die Katzen jetzt überall auf dem Vormarsch. Sie fallen in die Hotelanlagen ein und sind natürlich sehr viel schwerer zu vertreiben und zu vergiften als Hunde. Tote Katzen zum Frühstück will keiner sehen! Mein Problem ist, dass ich Anrufe bekomme, in denen man droht, die Katzen zu vergiften, wenn ich sie nicht abhole. Mir bleibt dann keine Wahl, weil ich Katzen über Alles liebe.



Zugegeben wir sind schon alle etwas zu groß um saugen zu müssen. Aber es ist so ein herrlich beruhigendes Gefühl.



Wo ist denn hier die Leihmutter versteckt? Wir sind die grauen Tiger und wir lassen hier keine „Fehlfarbenen“ ran!



Manchmal speist Brigitte morgens gegrillte Hühnerflügel vom Markt. Da will natürlich jeder in der ersten Reihe sitzen.



Morgens sind wir immer sehr hungrig. Wir warten alle ungeduldig in der Küche, bis es endlich losgeht.

## AUTO

Unser treues Gefährt hat bereits 8 Jahre hinter sich und rostet uns in dem tropischen Klima (immer feuchte und salzhaltige Luft) mittlerweile buchstäblich unterm Hintern weg! Da wir täglich 6 Hunde oder Katzen zum Kastrieren einfangen und nach Baan Taling Ngam ins Tierheim bringen müssen, ist es schon ein kleines Transportproblem, wenn ein Auto mal wieder in der Werkstatt ist. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie schwierig die täglichen Transporte werden, wenn wir einen Totalausfall haben. Natürlich müssen auch die Tiere, die eine Woche nach der Sterilisation bei uns verbracht haben, auch wieder zurückgebracht werden. Das bedeutet, dass jeden Tag 12 Hunde und Katzen transportiert werden müssen. Dazu kommen noch die verletzten und kranken Tiere. Wie das mit nur einem Auto möglich sein soll, kann ich mir nur schlecht vorstellen. Wir haben 2 Nissan NV. Der ältere schwächelt in der letzten Zeit erheblich. Das Problem sind nicht die Motorteile, sondern der Rost, der an allen Ecken und Kanten nagt. Die Antriebssteile werden hier immer wieder ausgewechselt und da Ersatzteile sehr preiswert sind und der Arbeitslohn auch extrem gering ist, halten sich die Kosten in erträglichen Grenzen.



Ein letzter wehmütiger Blick auf die alte Heimat!

Die Kotflügel sind vom Zahn der Zeit nicht betroffen, weil sie in regelmäßigen Abständen nach kleinen Auffahrunfällen erneuert werden. Außer den beiden Autos haben wir noch drei Motorräder mit Seitenwagen, die auch zu Hundetransporten geeignet sind. Bei Regen sind die Tiere und natürlich auch die Helfer bestimmt besser im Auto untergebracht. Die Berge von Lamai und vor Nathon sind für Motorräder mit Seitenwagen auch nicht unbedingt der Renner.

**Helft durch eure Spende, die Transporte der Hunde und Katzen zu gewährleisten!**

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenfrei medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht nun immer die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden. Jeden Tag können durch eure Hilfe mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Etwa 250 Hunde und über 130 Katzen, die auf Koh Samui keinen Platz zum alleine Überleben gefunden haben, sind in den letzten 3 Jahren im Tierheim aufgenommen worden. Viele suchen Paten, um sicher zu stellen, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage unter SO HELFEN SIE unter Patenhunde und Katzen an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

Da das Tierheim sehr groß ist und von einer etwa 800 Meter langen Mauer umschlossen ist, könnt ihr immer noch Maueranteile für 25 Euro erwerben. (Info: siehe Homepage WAS WIR TUN). Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: alte Handtücher, weiße, grüne und rosa Karteikarten in DIN A 5 liniert, Katzenaufzuchtsmilch, Hundemilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer), Flohhalsbänder, Puder und Shampoo können wir immer gut gebrauchen. Denkt bitte an die alten Plüschtiere für die Welpen!

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!  
Sie brauchen weiterhin eure Hilfe!  
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 6000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

*Brigitte*

